

Förderung für Radweg beantragt

Verkehr Uhingen sperrt sich noch bei der kurzen Version des Schnellwegs. Geislingen, Kuchen und Gingen wollen gar nicht.



Bekommt der Kreis einen Radschnellweg wie hier in Göttingen?

Foto: Swen Pförtner/dpa

AA ▾

Kreis Göppingen. Der Radschnellweg durchs Filstal soll zwar kommen, doch viele Details sind noch nicht geklärt. Klar ist nun, dass der Weg erst einmal nur von Stüben bis Ebersbach führen soll – Gingen, Kuchen und Geislingen haben abgewunken. Vorsorglich hat die Kreisverwaltung am Jahresende bereits die Förderung durch Bund und Land beantragt. Nur so kann der Kreis in den Genuss der vereinfachten Förderbedingungen für das Projekt kommen, wie der Leiter des Amtes für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Jörg-Michael Wienecke, in der jüngsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Kreistags erläuterte.

Doch selbst die kurze Version des Wegs ist noch nicht gesichert: „Wir haben mit der Stadt Uhingen noch die Finanzierung zu klären“, sagte Wienecke jetzt. Er werde gemeinsam mit Landrat Edgar Wolff am 13. März im Gemeinderat der Stadt für das Projekt werben. „Wir freuen uns, dass wir dafür die Gelegenheit

MENÜ

NWZ

Vorherige Seite

Gewählte Seite: 17 ▾

Version kosten wurde, ist noch nicht berechnet worden. Klar ist nur, dass Bund und Land 87,5 Prozent der Planungskosten übernehmen, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind. Hinzu kommt möglicherweise ein Klimazuschlag. Der Landkreis hat sich bereit erklärt, die Hälfte der verbleibenden 12,5 Prozent Planungskosten zu übernehmen, etwa 150 000 Euro.

Nun werden erst einmal die Gespräche mit Uhingen abgewartet, nachdem Bürgermeister Matthias Wittlinger die Kreisverwaltung nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen hatte, dass die Stadt eine Mitfinanzierung bislang ablehnt.
dh